

Presseinformation

Schwerin/Lübeck, 06.05.2014

Programme zur Gesunderhaltung ausbauen

IKK Nord unterstützt die Betriebe ganz individuell

Qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen, zu halten und ihre Arbeitsplätze zu sichern hat sich zu einer echten Herausforderung für Wirtschaft und Politik entwickelt.

„Ziel aller Akteure ist es doch, die Mitarbeiter und Fachkräfte für das Handwerk zu begeistern – und sie dabei gesund und fit zu halten. Hier im Bereich der Prävention verfügt unsere Krankenkasse über langjährige Erfahrungen“, so Ralf Hermes, Vorstand der IKK Nord anlässlich des heutigen Parlamentarischen Abends des WVH in Schwerin.

Beispielsweise reagierten ältere Arbeitnehmer im Schnitt auf Ansprüche und Belastungen der Arbeitswelt anders als Jüngere: „Obwohl ältere Beschäftigte seltener krank sind als ihre jüngeren Kollegen, nimmt die Zahl der Fehltag zu, da Ältere im Falle einer Erkrankung länger ausfallen“, äußert Ralf Hermes weiter. Aber alle Wege führten nach Rom - und das gelte auch für die Gesunderhaltung.

Fakt ist: Bei der Gesundheitsvorsorge entwickelt sich im Handwerk zunehmend eine ganzheitliche Sicht auf die Dinge. Auch spielen weiche Faktoren wie gutes Betriebsklima und familienfreundliche Arbeitsbedingungen eine wachsende Rolle. Es wächst demnach das Verständnis, dass durch eine gezielte Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) die Belastungen im Job reduziert werden können.

Die Vorteile der IKK Nord: Die Kasse ist regional aufgestellt und kann daher auf die individuellen Bedürfnisse des regionalen Handwerks, auf die Sorgen und Nöte des einzelnen Betriebes entsprechend eingehen. Die Maßnahmen, die immer einen engen Bezug zum Arbeitsalltag herstellen, können je nach Bedarf angepasst und erweitert werden. Hilfreich ist die langjährige Erfahrung in der BGF und in der Stressprävention für die Zielgruppe im Handwerk.

Hintergrund:

Auf je 100 erwerbstätige IKK Nord Mitglieder entfielen 2013 in der Altersgruppe der 20-24-Jährigen insgesamt 1.442 AU-Tage, auf die Altersgruppe der 60-64-Jährigen 3.715 AU-Tage.

Die IKK Nord betreut 241.300 Versicherte und über 40.600 Arbeitgeber in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Pressesprecherin

Angelika Stahl

Tel. 0381 367-2806

Fax 0381 367-1500

Handy: 0160 96 3213 37

angelika.stahl@ikk-nord.de